

Olbrück-Rundschau

(Nr. 30/2007 vom 24. Juli 2007)

■ 8. ADAC Eifel - Rallye



Rudi Hachenberg am Start zur Wertungsprüfung 'Gerolsteiner Land'

Zur Vorbereitung auf den WM-Lauf im August in Trier ging Rudi Hachenberg bei der Eifel-Rallye an den Start. Von vorn herein war klar, dass dieser Lauf mit möglichst kleinem Budget gefahren werden musste. Die Crew hatte mit einem Satz Reifen geplant und nur noch eine geringe Menge Rennbenzin zur Verfügung. Hachenberg hatte sich auf den Einsatz gut vorbereitet, sein Fitnessprogramm hat gegriffen und er konnte trotz der großen Hitze beständig gute Leistungen bringen. Nach der Freitags-Prüfung hatte er auf den Führenden in seiner Klasse einen Rückstand von ca. 6,0 Sekunden. Auf den ersten Samstags-Prüfungen, noch mit Rennbenzin und neuen Reifen unterwegs, konnte er drei Bestzeiten fahren und den Rückstand auf 0,8 Sekunden verringern. Leider musste danach auf normalen Kraftstoff gewechselt werden, die Reifen bauten langsam ab und er konnte das Tempo, ohne größere Risiken auf der Strecke einzugehen, nicht mitgehen. Hachenberg fuhr die Rallye im Rahmen seiner Möglichkeiten beständig am Limit, konnte die letzte Prüfung noch für sich ent-

scheiden, sodass er die Rallye mit einem 2. Platz in der Klasse und einem 9. Gesamtplatz beendet hatte. Unter Berücksichtigung des hochklassigen Starterfeldes, immerhin waren sechs WRC Boliden am Start, hätte Hachenberg mit diesem Ergebnis nicht gerechnet. Seinem nächsten Start beim WM-Lauf in Trier sieht er mit Spannung entgegen. Eine so lange Rallye zu

fahren, ca. 360 WP-Kilometer, sei für ihn eine Premiere, so der MSC-Fahrer. Er sei gespannt, ob es ihm gelänge, das Material optimal für die lange Strecke einzuteilen.

Olbrück-Rundschau

(Nr. 30/2007 vom 24. Juli 2007)

Nr. 30/2007

22

Olbrück Rundschau

■ 19. ADAC Jugend-Kart-Slalom MSC Asdorftal

Der letzte Lauf der Vorrunde zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft in der Region A wurde am Sonntag, 1. Juli, vom MSC Asdorftal durchgeführt. Auf einem flüssig abgesteckten Parcours mussten die Kart-Kids ihr Können unter Beweis stellen. Für den MSC Kempenich waren in der Klasse K1 Florian Geisler, in der Klasse K3 Janosch Gros, in der Klasse K4 Alexander Maximilian Jaschek sowie in der Klasse K5 Kevin Müller am Start. In der Klasse K1 absolvierte

Florian Geisler seine Wertungsläufe fehlerfrei. Mit dem 8. Platz im Feld der 21 Starter konnte er sich einen der Medaillenplätze sichern. Mit diesem guten Ergebnis sicherte er sich den 14. Platz in der Vorrunde. Somit qualifizierte er sich, in seiner ersten Saison im Jugend-Kart-Slalom, für die Endläufe zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft. Janosch Gros patzte in der Klasse K3 zwei Strafsekunden führten im dem Feld der 29 Starter zum 22. Platz. Aber auch er konnte sich als 9. der Vorrunde für die Endläufe qualifizieren. Alexander

Jaschek war in der, mit 26 Teilnehmern besetzten, Klasse K4 am Start. Fehlerfrei beendete er seine Wertungsläufe und belegte den 16. Platz in seiner Klasse. Er beendete die Vorrunde als 26. seiner Klasse. 16 Kart-Kids waren in der Klasse K5 am Start. Kevin Müller erlaubte sich zwei Strafsekunden. Damit belegte er den 16. Platz in der Endabrechnung. Als 17. der Vorrunde in seiner Klasse verpasste er die Teilnahme an den Endläufen nur knapp. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass Thomas Baumeister die Vorrunde als 22. beendete.